



Pressemeldung | Februar 2021

DAAD-Projekt Artist Training DIGITAL BASICS: Programm 2021 und Fachtag

Save the date: ARTIST CAREER FORUM II am 22. April 2021

Bereits im Dezember 2016 fand im Rahmen des ESF-geförderten Projekts Artist Training: Refugee Class for Professionals am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin ein erstes Arbeitstreffen als Fachtag mit dem Titel **ARTIST CAREER FORUM** statt. Am **22. April 2021** treffen sich erneut Akteur*innen und Exil-Künstler*innen aus Berlin – und dies es Mal auch aus Hamburg, Niedersachsen und Potsdam-Babelsberg als Fortsetzung zum **ARTIST CAREER FORUM II: Strategien für diversitätssensible Transformationsprozesse in Kultur- und Bildungseinrichtungen** für Vernetzung und regen Austausch. In zwei Blöcken werden die Themen: *#Exklusiv-Inklusiv: Der Weg von Internationalität zu Diversität - Ausschlussmechanismus in Bildungs- und Kultureinrichtungen* sowie *#Accessibility: Wie sehen Barriere-freiere Arbeitsprozesse aus?* in Impuls vorträgen vorgestellt und in Workshops erarbeitet. Bei einer Abschlussveranstaltung sollen Finanzierungsmöglichkeiten für diversitätssensible Transformationsprozesse erörtert werden. Ziel des Fachtages ist es, Handlungsempfehlungen für Kultur- und Bildungseinrichtungen zu entwickeln. Das Programm finden Sie: [hier](#).

Die Dokumentation des ersten Fachtages finden Sie: [hier](#).

Anmeldungen werden per Mail erbeten: artisttraining-ziw@udk-berlin.de

Programm Artist Training DIGITAL BASICS 2021

Ab März starten die neuen Online-Angebote für professionelle Exil-Künstler*innen: 16 Workshops sowie Exkursionen mit Einzelberatungen und ein Praxismodul FINE ARTS. Die Themen umfassen die Sparten Musik (durch **Global Board im Musikland Niedersachsen**), Film (**Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF**), Bildende Kunst, Darstellende Kunst sowie branchenübergreifend (durch **Behörde für Kultur und Medien Hamburg** und **UdK Berlin**). Basis sind vier Lernvideos zu den Basisthemen der künstlerischen Selbstständigkeit: Künstlersozialkasse, Medienrecht, Steuern und Finanzierung.

Weitere Informationen finden Sie: [hier](#).

Das DAAD-Projekt **Artist Training DIGITAL BASICS** ist ein Qualifizierungsprogramm am **Berlin Career College der Universität der Künste Berlin** für Exil-Künstler*innen. Ab März 2021 werden Basisthemen der Selbstständigkeit in Deutschland anhand von vertiefenden Workshops, Beratungen, Praxismodulen und Exkursionen an professionelle Exil-Künstler*innen aller Branchen vermittelt. Das Programm findet an vier Standorten – **UdK Berlin**, **Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF**, das **Global Board im Musikland Niedersachsen** und das Projekt **„INTRO“ der Behörde für Kultur und Medien Hamburg** – und ist für die Branchen Musik, Bildende Kunst, Darstellende Kunst und Film ausgerichtet. Lehrziele der Weiterbildungsangebote sind die Vernetzung in die lokale Kultur- und Kreativwirtschaft, die strategische Positionierung in der jeweiligen künstlerischen Ausrichtung und die Etablierung auf dem Arbeitsmarkt.

Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer, Geschäftsführender Direktor Berlin Career College der Universität der Künste Berlin:

*„Seit 2016 engagieren wir uns mit großer Überzeugung und Engagement für Weiterbildungsangebote zur Qualifizierung, Beratung und Vernetzung von Künstler*innen im Exil. Wir freuen uns, dass es gelingt, diese immer weiter auszubauen und damit viele Exil-Künstler*innen zu erreichen. Dazu dient vor allem auch der wichtige Austausch mit den Kolleg*innen aus Hamburg, Potsdam und Niedersachsen sowie Akteur*innen aus Berlin und der gemeinsame Fachtag ARTIST CAREER FORUM II.“*

Prof. Dr. Susanne Stürmer, Präsidentin Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF: *„Für die Filmuniversität sind Diversität und eine gelebte Willkommenskultur Herzensanliegen. Vor diesem Hintergrund freuen wir uns, mit dem Artist Training und dem Fachtag wichtige Impulse für eine nachhaltige Integration von Exil-Filmschaffenden in der Filmbranche zu setzen.“*

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien Hamburg: *„Die Vielfalt unserer Gesellschaft spiegelt sich noch lange nicht überall im Kulturbetrieb wieder. Mit dem Projekt INTRO haben wir in Hamburg geflüchteten Künstlerinnen und Künstlern in Kultureinrichtungen eine Perspektive gegeben, die so die Kunst und Kultur in Hamburg um wichtige neue Blickwinkel erweitern konnten. So sind auch wichtige Netzwerke entstanden, die wir mit der Kooperation im Rahmen des Projekts ARTIST TRAINING um eine bundesweite Komponente erweitern wollen.“*

Björn Thümler, Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur: *„Die Kulturszene ist offen für Vielfalt, aber leider findet sie längst noch nicht überall statt. In Niedersachsen haben wir sie mit dem Projekt Global Board vorangetrieben und interkulturelle Begegnungen auf künstlerischer Ebene gefördert. Daher freue ich mich sehr, dass Musikland Niedersachsen die dort gesammelten Erfahrungen jetzt in das DAAD-Projekt Artist Training einbringen wird, das zugewanderten Künstlerinnen und Künstlern individuelle Beratung bietet und ihnen die Tür in kulturelle Netzwerke öffnen wird.“*



Seit 2016 bietet das **Artist Training** in 33 Modulen Informationen und Kontakte für über 400 Exil-Künstler*innen, Mediens chaffenden und Kreativen aus den Branchen: Musik, Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Film und anfangs Kulturjournalismus. Netzwerkveranstaltungen ermöglichen erste konkrete Kontakte in die jeweilige Sparte, Beratungen gehen auf die individuelle Situation ein.

Weitere Informationen: www.udk-berlin.de/ziw/artisttraining und www.facebook.com/artisttraining.udk.berlin

Kontakte:

Universität der Künste Berlin | Berlin Career College: Dr. Melanie Waldheim – Programmleitung Artist Training
melanie.waldheim@intra.udk-berlin.de

Filmuniversität Babelsberg *KONRAD WOLF*: Monika Richter – Leiterin Filmuni Summer School

INTRO der Behörde für Kultur und Medien Hamburg: Laura-Helen Rüge und Anja E. Redecker – Projektkoordination INTRO

Landes musikakademie und Musikland Niedersachsen: Friederike Ankele – Leitung Musikland Niedersachsen

Das **Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englisch-sprachiges Programm, das sich an Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries. Geschäftsführender Direktor des Berlin Career College am Zentralinstitut für Weiterbildung ist Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer.

Die **Universität der Künste Berlin** ist eine der wenigen künstlerischen Hochschulen Europas, die alle künstlerischen Disziplinen und die auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie den hochschulübergreifenden Zentren Tanz (HZZ) und Jazz (JIB Berlin) sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 70 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden hat etwa ein Drittel einen internationalen Hintergrund. Die Geschichte der Hochschule reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt die UdK Berlin 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Mit mehr als 700 Veranstaltungen im Jahr trägt sie maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei. Präsident der UdK Berlin ist seit dem 1. April 2020 Prof. Dr. Norbert Palz.

Ihr Pressekontakt:

Kathrin Rusch
Pressearbeit Berlin Career College
Tel.: 030 – 3185 2835
E-Mail: kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de

Claudia Assmann
Leiterin Presse / Kommunikation UdK Berlin
Tel. 030 – 3185 2456
E-Mail: claudia.assmann@intra.udk-berlin.de

